Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 71. Montag, den 25. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. März 1839.

Herr Kaufmann G. A. Bannier aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer Willmann und Fräulein Tochter aus Bilawken, Herr Kämmerer Göring aus Neuteich, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva. Herr Amtmann Engler aus Kischau, log. im Hotel de Thorn. Frau v. Trembecka und Herr Inspektor Klotz von Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der zum öffentlichen Verkaufe des Hannemannschen Grundstücks zu Letzkau № 7. zum 28. Mai d. J. angesetzten Bietungstermin aufgehoben worden ist.

Danzig, den 13. März 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

2. Die Einrichtung einer Giebelstube im Steuer-Receptur-Gebäude am Langgarter Thor, soll im Wege der Submission an den Mindestforderuden ausgeboten werden.

Der Anschlag ist in unserer Registratur einzusehen auch Abschrift davon zu nehmen, die Submissionen aber sind versiegelt einzureichen und sollen in termino den 30. April c. Vormittags 10 Uhr

in unserem Geschäftszimmer im Beisein der Interessenten geöffnet und gleichzeitig die sonstigen Bedingungen bekannt gemacht werden.

Danzig, den 21. März 1839.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Entbindungen.

3. Heute Mittags 12 Uhr wurde meine Frau von einem starken Knaben glücklich entbunden. Louis Botzon.

Danzig, den 22. März 1839.

4. Die heute Abends $5\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige hiemit ganz ergebenst an.

Ottomin, den 22. März 1839. Balfour.

Verbindung.

5. Meine am 26. v. Mts. vollzogene eheliche Verbindung mit Fräulein Marie Emilie Heidrich, ältesten Tochter des Herrn Amtmann Heidrich von Schloß Tütz, beehre ich mich, in Stelle besonderer Mittheilung, Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen. Der praktische Wundarzt H. Hoffert.

Tütz, den 12. März 1839.

Todesfall.

6. Am 22. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr starb meine geliebte Schwester, Mariane Werner, an der Auszehrung. Tief gebeugt stehe ich bei der Leiche der letzten meiner Geschwister, und nur die Hoffnung einer baldigen Vereinigung, kann mir Trost verleihen. Caroline Werner.

Anzeigen.

7. # Gewerbeverein.

Dienstag, den 26. d. M. Abends 6 Uhr, findet im Lokale des Vereins (Brodbänkengasse No. 693.) die Prüfung der Schüler der Sonntags- und Abend-Gewerbschule statt. Die verehrl. Mitglieder werden ersucht; durch zahlreiche Theilnahme die Festlichkeit zu erhöhen. Nach Beendigung derselben tritt die Commission zur „Berathung über ein Statut des Bürger-Unterstützungsfonds" zusammen; die andern Mitglieder versammeln sich im Schützenhause zur gewerblichen Börse.

8. Ich beabsichtige meinen in Freienhuben in der Nehrung belegenen Hof von 2 Hufen 28 Morgen culm., mit oder ohne todtem und lebendigem Inventarium, auch Waldung, wie es beliebt, aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Liebhaber melden sich bei mir in dem Hofe Freienhuben No. 18.

Wittwe Wolter.

9. Alte kattunene Kleider, zu deren Aushülfe auch Stücke von andern neuen oder alten Kattunen verschiedener Farbe genommen werden können, werden durch einen auswärtigen Färber binnen verhältnißmäßig kurzer Zeit gegen einen billigen Preis auf das Geschmackvollste und Aechtiste gefärbt und gedruckt, wodurch dieselben wieder ein ganz neues Ansehn erhalten.

Bestellungen hierauf werden Schmiedegasse № 101. eine Treppe hoch angenommen, woselbst sich auch ein Jeder von der Art und Weise dieser Färberei durch Anschauung der daselbst ausgelegten Muster Ueberzeugung verschaffen kann.

10. Daß meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianoforte-Spiel, verbunden mit der Theorie der Musik) zum 1. April wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen steht, beehre ich mich Einem geehrten Publiko hiedurch ergebenst anzuzeigen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit. C. A. Rokicki, Frauengasse № 337.

11. 3 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen am 15. d. M. auf dem Wege vom Hotel d'Oliva nach dem Olivaer Thor verloren gegangenen feinen Porzellan Pfeifenkopf mit Silber-Beschlag und dem Namen „Gütte" darauf gravirt, im Rent-Amts-Bureau zu Zoppot abliefert.

12. Einem geehrten Publikum zeige hiemit an, daß ich meine Putz- und Modewaaren-Handlung vom 2ten Damm nach der Langgasse № 59., vom Langgasser Thor kommend rechts das zweite Haus, verlegt habe, und bitte das Zutrauen, welches mir bisher zu Theil wurde, auch in dem neuen Lokale zu übertragen.

J. C. Giesmann, Wwe.

13. Da ich noch mehr Schülerinnen in meiner Schule aufzunehmen wünsche, so bitte ich alle Eltern, die mir ihre Kinder zum Unterricht anvertrauen wollen, sich gefälligst bei mir, Holzmarkt № 82., das 3te Haus von der Ecke der Töpfergasse eine Treppe hoch, zu melden. Wilhelmine Wolff.

14. Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern wird zum 1. Mai c. als Gehülfe in einer Destillation und als Marqueur daselbst gesucht. Das Nähere am Holzmarkt № 301. im Elephanten.

15. Der Finder eines, Mittwoch Abend auf dem Langenmarkt verloren gegangenen Rohrstuhls, erhält bei Zurückgabe Hundegasse № 281. eine angemessene Belohnung.

16. 300 Rthl. werden auf ein 621 Rthl. gerichtl. abgeschätztes, 310 Rthl. versichertes städtsches Nahrungs-Grundstück zur ersten Stelle gesucht und Adressen deshalb mit K. E. bezeichnet im Intelligenz-Comtoir abzugeben gebeten.

17. 250 bis 300 Rthl. auf hier nahe gelegene 2 sichere Grundstücke sucht man zur ersten Hypothek, und bittet versiegelte Adressen unter U. N. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

18. 800 Rthl. sind ganz oder getheilt auf städtsche oder ländl. Grundstücke zu 5 proCent u. 1ster Hypothek zu haben. Näheres auf versiegelte, im Intelligenz-Comtoir unter A. 2. einzugebende Adressen.

19. ☞ Abonnement auf das 2te Quartal der „allgemeinen politischen Zeitung für die Provinz Preußen" wird im Laufe dieser Woche, in der unterzeichneten Verlagshandlung, angenommen.

Diese Zeitung erscheint täglich und der Preis ist
für ein einzelnes Quartal: 1 Rthl. 15 Sgr.,
für das 2te bis 4te Quartal zusammen: 4 Rthl. 3¾ Sgr.
für die hiesigen resp. Abonnenten des Dampfboots aber
nur: 1 Rthlr. 5 Sgr. für ein einzelnes Quartal, oder: 3 Rthlr. f. d. 2te bis 4te Quartal zusammen,
mithin nur etwa die Hälfte des Preises der Berliner Zeitungen, während sie was die Schnelligkeit und Reichhaltigkeit ihrer Nachrichten betrifft, jener sicher nicht nachsteht, weshalb die Verlagshandlung sich erlaubt, dieses Unternehmen nochmals der allgemeinen Theilnahme des resp. Publikums bestens zu empfehlen.

Die Buch- und Kunsthandlung von
Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 404.

20. Auf ein sicheres ländliches Grundstück werden 100 bis 200 Rthl. zur ersten Hypothek, ohne Einmischung gesucht. Rücksichtigende wollen ihre Adresse mit J. H. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

21. Ein gut erhaltenes Comtoir-Spind zur Aufbewahrung von Bücher und Briefen wird zu kaufen gesucht im englischen Hause.

Literarische Anzeige.

22. Englands Schiller.

Stuttgarter Ausgabe in Taschenformat.

In der Hoffmann'schen Verlags-Buchhandlung in Stuttgart, ist so eben im Formate der neuen Ausgaben von Schiller, Rotteck und Shakspeare erschienen:

Lord Byron's sämmtliche Werke,

nach den Anforderungen unserer Zeit, in 8—10 Bänden, neu übersetzt von Mehreren.

Zweiter Band.

Enthaltend: 1) Lyrische Gedichte, übersetzt von Ortlepp. Schluß.
2) Marino Faliero, übesetzt von Kottenkamp.
3) Der Gefangene von Chillon, übersetzt von H. Kurtz.

Feinstes Velinpapier. Preis 7½ Sgr. per Band.

Wir geben die gelungenste Uebersetzung der Werke des größten Dichters der Welt in einer Prachtausgabe zu einem Preise, der Jedermann die Anschaffung möglich macht.

Unser Vertrauen auf die Theilnahme des deutschen Publikums wurde seit Beginn des Unternehmens glänzend gerechtfertigt: die erste sechstausend Exemplare starke Auflage des Werkes war 4 Wochen nach Erscheinen vergriffen, so daß vom ersten Bande weitere viertausend Exemplare gedruckt werden mußten. Der 3. Band ist unter der Presse, das Ganze druckfertig, so daß wir bis Ende Juni d. J. den Schluß versenden zu können hoffen. Auf je 10 Exemplare wird ein Freiexemplar gegeben; in jeder Buchhandlung ist eine Probe der Uebersetzung gratis zu erhalten.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von

S. Anhuth in Danzig, Langenmarkt № 432.

Vermiethungen.

23. Im Hause Häker- und Neunaugengassen-Ecke № 1449. sind noch Wohnungen und ein Wohnkeller zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Gerbergasse 63.

24. Vor dem hohen Thor № 473. ist eine freundliche Stube zu vermiethen.

25. 2 sehr bequeme und freundliche Logis, welche auch vereint werden können, jedes aus 2 zusammenhängenden Zimmern, wie auch Domestiken-Gelaß, nebst allen andern Bequemlichkeiten, und im wünschenden Falle auch Stallungen und Wagenremisen, wie freien Eintritt in den Garten, sind sofort 1sten Steindamm, vorne No. 371., billig mit oder ohne Mobilien zu vermiethen.

Auction.

26. **Auction mit Norweger Heeringe.**

Dienstag, den 26. März 1839 Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Vesta-Speicherraum, vom grünen Thor kommend rechts gelegen, in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen:

100 Tonnen Norweger Fett-Heeringe u. Breitlinge.

Die Herren Käufer werden gebeten, sich zahlreich einzustellen.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Eine holländische Tabackschneidelade mit einer Spindel steht in Königsberg, Tragheim 1ste Fließstraße № 17. zum Verkauf.

28. Ein modern **Mahagoni Secretair,** von vorzüglich guter Arbeit, steht billig zum Verkauf Breitgasse № 1194.

29. **Außerordentlich billiger Verkauf.**

Schon jetzt bin ich in den Stand gesetzt Einem geehrten Publikum zum beginnenden Frühling **eine Auswahl von 500 Stck. französischen und Wiener Umschlagetüchern,** in den neuesten Mustern, besten Stoffen und in allen Farben zu empfehlen; da ich selbige wiederum von einer auswärtigen Fabrik zum baldigen Verkauf eingesandt erhalten habe, so sind die Preise so billig gestellt, daß die geehrten Damen auch in diesem Jahre eben so zufrieden mit der Waare sein werden, als im verflossenen.

Ich verkaufe demnach Tücher

die 35 Rthl	werth	für	20 bis 26 Rthl,
" 30 "	"	"	17 Rthl
" 25 "	"	"	15 "
" 18 "	"	"	12 bis 13 Rthl,
" 12 "	"	"	8 " 9 "
" 10 "	"	"	6 " 7 "
" 6 " 15 sgr.		"	4 Rthl

Heymann Davidsohn, Langgasse № 513.

30. Eine reichhaltige Auswahl der neusten Mousseline de laine und Casimir-Umschlagtücher, dergl. Echarpes und Colliers empfing

August Weinlig, Langgasse.

31. **Auffallend billiger Verkauf im Schützenhause am Breitenthor.**

Trauer- und ächte dunkle Cattune à 3, Mousselin-Cattune a $3\frac{1}{2}$, $\frac{6}{4}$ Kleiderzeuge a $3\frac{1}{2}$, $\frac{8}{4}$ Züchnerzeuge a $7\frac{1}{2}$, leinene Parchende a 4 Sgr. pr. Elle, um zu räumen, werden halbe Stücke billiger verkauft, $\frac{14}{4}$ Bettdecken a 27, Wiener Tücher a 30, Plaids a 6, 10, 15, 33, 50 und 65, Tyroler Herrentaschentücher $\frac{1}{4}$ Dtzd. 24, Cambrytücher $\frac{1}{4}$ Dtzd. $12\frac{1}{2}$, Strümpfe $\frac{1}{4}$ Dtzd. 22, dopp. Handschuhe $\frac{1}{4}$ Dtzd. 14, engl. Hosenzeuge a Paar 30, Schürzen $\frac{1}{4}$ Dtzd. 20, mod. Hüte von 28 bis 40 und Stockschirme a 40 Sgr.

32. Extra schöne frische Saat-Wicke erhält man Hundegasse № 252.

33. **Kaloschen** für Herren und Knaben, wasserdichte **Jagd-** und andere Stiefel empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

34. Außer meinem Sortiment feiner Cigarren empfehle ich meinen Herren Collegen und den Herren Gastwirthen vorzugsweise eine Sorte preiswürdige Canaster-Cigarren, von rein amerikanischem Blatt u. gutem Geruch, das Mille a 4 Rthl, das Hundert a $12\frac{1}{2}$ Sgr.

C. H. Notzel.

35. In der neuen Bäckerei Breitgasse № 1138. wo anhaltend das schöne und große Roggenbrod zu haben ist, werden auch zu Gründonnerstag Kringel zu haben sein.

36. Ingber-Essenz das Gläschen $2\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft
C. W. Giesmann, 2ten Damm № 1288.

37. **Frische Apfelsinen sind zu haben beim Conditor Richter, Langemarkt № 424.**

38. **Ausgepreßte nicht bitterschmeckende Oberhefen** das Pfund zu 6 Sgr., verkauft O. F. Drewke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Dienstag, den 26. März d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: Das Grundstück in der Pfaffengasse unter der Servis-Nummer 827. und No. 3. des Hypothekenbuchs. Einem annehmbaren Käufer können $\frac{2}{3}$ der Kaufgelder darauf belassen werden. Die weiteren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. (Nothwendiger Verkauf.)

Die den Erben der Jacob und Maria Moothschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke, nämlich:

1) das Grundstück Litt. A. XIV. 2. auf dem äußern St. Georgedamm belegen, und

2) der in Wittnsfelde sub Litt. B. LXXIV. 34. belegene Morgen Kassenland, von denen gemäß gerichtlich aufgenommener Taxe das Erstere auf 1184 Rthlr 2 Sgr. 3 Pf., und das Letztere auf 80 Rthlr abgeschätzt worden, sollen in dem Stadtgericht auf den 25. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich

1) die unbekannten Erben des Bauern Bohnke und seiner Ehefrau Catharina geb. Mooths aus Tabern,
2) die Geschwister Gottfried, George und Anna Haverbeck,
3) die unbekannten Erben der Justine Preuß geb. Mooths aus Opitten,
4) die Christine Mooths verehel. Kern und deren Ehemann,
5) der Gottfried Mooths,
6) die unbekannten Erben des Fleischermeisters Gast in Garnsee,
7) die Maria Elisabeth verehelichte Bäckermeister Schwabe und deren Ehemann,

8) die unbekannten Erben der verehelichten Anna Dorothea Kretschmann geb. Scheidemann,
9) die unbekannten Erben des Zimmergesellen Blok und seiner Ehefrau Dorothea geb. Kornatzky,
10) der Arbeitsmann Johann Bechler,
11) der Gotfried Sommer,
12) der Carl Sommer,
13) die unbekannten Erben des Jacob Quiring des Jüngern,
14) die unbekannten Erben des Cornelius Budweg,
15) die unbekannten Erben des Kutschers Peter Janzen,
16) die unbekannten Erben der Heinrich Märtensschen Eheleute,
17) die unbekannten Erben des David Götz,
18) die Cornelia Götz,
19) der Cornelius Götz,
20) die Wittwe des Samuel Engbrecht jun.,
21) die unbekannten Erben des Samuel Engbrecht,
22) die unbekannten Erben des Eyzen in Rußland,
23) die Margaretha Eyzen geb. Pauls und deren Ehemann,
24) die unbekannten Erben des Absolon Quiring,
25) die unbekannten Erben des Heinrich Szepansky,
26) die Geschwister Anna Louise und Albert Kretschmer,
27) die Geschwister Peter und Helene Janzen,
28) alle unbekannten Erben der Jacob und Maria geb. Pauls Moothschen Eheleute und
29) die unbekannten Realprätendenten

hiedurch öffentlich und resp. bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 9. Januar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.